

spricht zwar darinnen der Erzählung des servilen Freiberg'schen Geschichtschreibers Moller, der die Jahre der Entstehung des Bergbaues sowohl, als der Erbauung Freibergs mit völliger Zuverlässigkeit bestimmen will; aber eigentlich nichts beweiset. Moller läßt zwar in seiner Freiburger Chronik Goslarische Fuhrleute im Jahre 1163 eine im Fuhrwege beim Dorfe Christiansdorf gelegne Erzstufe finden, solche nach Goslar nehmen, dort probiren und reichhaltig seyn, die Goslarischen Bergleute sich sogleich aufmachen und die hiesigen Bergwerke begründen. Allem Anschein nach aber, sagt Kloßsch, ist schon vorher hier Bergbau getrieben worden, wovon sich die in dem damals düstern Walde an der östlichen Mulde wohnenden Menschen ernährt haben, und das um so wahrscheinlicher, weil auch in der Kofzwein'schen und Mitweide'schen Gegend damals schon Bergbau getrieben worden. Noch scheint dafür zu sprechen, daß in der Gegend von Freiberg einige Dörfer ganz nahe zusammen gelegen haben, obwohl in jenen Zeiten dieser Theil des Erzgebirges äusserst dürftig bevölkert